

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**4. Zu den Dittelbachfällen.** Zuerst wie bei 2.; dann rechts durch die Sternallee, an einer alten Wolfgangkapelle vorbei, über die Dittelbachbrücke zur Pension „Försterheim“ (Jausenstation) und weiter bis zur „Steinsruhe“. Von hier aus (Zyklamenwiese) rechts auf schönem Waldweg hinauf zur Bahnübersetzung und, den Weg am Hang der Schlucht verfolgend, zur Dittelbachbrücke. Jenseits derselben liegt malerisch am unteren Wasserfall die Jausenstation „Zur Hupfmühle“ (30 Min.). Zu dem oberen, noch schöneren Wasserfall führt der Weg am linken Bachufer weiter (5 Min.).

Zurück benützt man den Weg, der, links an der Hupfmühle vorbei, zum Auriesenweg hinaufführt. Von hier kann man entweder rechts diesem Weg, der schließlich in die Sternallee einmündet, abwärts folgen (25 Min.), oder man bleibt besser auf der Anhöhe und kehrt auf aussichtsreichem Pfad über die Roid und den Kalvarienberg (s. 5.) in den Markt zurück (30 Min.).

#### **5. Der Malersteig.**

Man biegt gleich hinter dem Gemeindehaus rechts ab und gelangt, an einer Kapelle vorbei, auf den mit Linden bepflanzten Kalvarienweg. Bei der zweiten Kapelle, wo auch der Weg zur Roid abzweigt (s. 4.) in den Wald und rechts aufwärts bis zur Seilerwerkstätte; dann zieht sich links am Rand des Waldes der wegen seiner schönen Aussicht so genannte „Malersteig“ hin (15 Min.). Der Weg führt dann weiter auf den Rücken des Kalvarienberges, von wo man entweder links



*Wasserfall bei der Hupfmühle*